

Deutsch-Mexikanische-Juristenvereinigung e.V.
ASOCIACION MEXICANO-ALEMANA DE JURISTAS

D.M.J.V., Isoldestr. 17, 76185 Karlsruhe

c/o Herrn Rechtsanwalt Matthias Dischler Isoldestr. 17 76185 Karlsruhe Tel.: (07 21) 5 97 20-0 Fax: (07 21) 5 97 20-90
--

Karlsruhe, den 05.02.07

Rundschreiben 01/2007

Liebe Mitglieder,

zunächst möchten wir Ihnen noch ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2007 wünschen. In diesem Jahr hat unsere Vereinigung große Pläne. Doch bevor wir darauf zu sprechen kommen, wollen wir einen kurzen Blick auf die **letzte Jahrestagung** werfen. Diese fand am 12. Oktober in Frankfurt am Main statt und war ein großer Erfolg. Der erste Teil wurde von der DMJV ausgerichtet und war dem Thema des Vertragsschlusses durch elektronische Medien im mexikanischen und deutschen Recht gewidmet. Den mexikanischen Part hatte unser Mitglied Prof. Dr. Víctor Rojas Amandi von der Universidad Iberoamericana de México übernommen, den deutschen unser Vizepräsident Prof. Dr. Peter Winkler von Mohrenfels von der Universität Rostock. Auf sehr anschauliche Weise wurden uns die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Risiken von Online-Verträgen unterbreitet, im deutschen Teil sogar mit einer optisch reizvollen Power-Point-Präsentation. Nach der Mittagspause schloss sich die Mitgliederversammlung an, die ebenso wie die beiden vorangegangenen Vorträge sehr gut besucht war; wir verweisen insoweit auf das beiliegende Protokoll der Mitgliederversammlung. Dabei setzte sich erfreulicherweise der Trend der letzten Zeit fort, dass viele in Deutschland lebende Mexikanerinnen und Mexikaner am Vereinsleben teilnehmen; dieses Mal war sogar ein peruanischer Doktorand des Präsidenten anwesend. Für den ersten Teil der Tagung waren wir auf Einladung unseres Mitgliedes Roberto Kugler erneut zu Gast in der Kanzlei Höly, Rauch und Partner, wofür wir ihm und seinen Partnern unseren ganz herzlichen Dank aussprechen möchten.

Der zweite Teil der Tagung war dann eine Informationsveranstaltung für in Deutschland lebende Mexikaner, die wir auf Einladung der mexikanischen Generalkonsulin, Lic. Anacelia Pérez Charles, zusammen mit dem Generalkonsulat organisiert hatten. In den schönen Räumen des Konsulats mit Blick auf die Alte Oper hatten sich über 50 Zuhörer versammelt, überwiegend im Umkreis von Frankfurt lebende Mexikanerinnen. Nach Begrüßungsworten der Generalkonsulin stellten die Konsuln Daniel Domínguez Cantú und Alfonso Arriaga García die konsularischen Dienste für mexikanische Staatsbürger in Deutschland vor. Das Generalkonsulat hatte ja bei der Fußballweltmeisterschaft den großen Andrang mexikanischer Fans mit allen damit verbundenen Problemen hervorragend gemeistert gehabt.

Vorstand: Prof. Dr. Karl-August Prinz von Sachsen Gessaphe (Präs.), Prof. Dr. Peter Winkler von Mohrenfels,
Dr. Hans-Rudolf Horn, Matthias Dischler, Dr. Philip-André Zinn, Dr. Emilio Maus Ratz, Prof. Dr. Hector Fix Fierro,

Bankverbindung: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München (BLZ: 700 202 70), Kto-Nr.: 5803020460

Anschließend hielt unser Präsident ein Referat zu den rechtlichen Problemen deutsch-mexikanischer Ehen und deren Scheidung, welches in eine lange und teils kontroverse Diskussion mündete, in deren Verlauf erhebliche Unterschiede in der Auslegung mexikanischer Vorschriften des internationalen Privatrechts zwischen dem Präsidenten und Prof. Dr. Víctor Rojas Amandi, einerseits, und Vertretern des mexikanischen Generalkonsulats, andererseits, zu Tage traten. Beim abschließenden Brindis mit mexikanischen Speisen und Getränken setzte sich die Diskussion noch länger fort. Gerade der zweite Teil der Jahrestagung hat sicher dazu beigetragen, die Bekanntheit der DMJV bei der mexikanischen Kolonie in Deutschland wesentlich zu erhöhen. Unser Dank gilt Frau Pérez Charles und ihren Mitarbeitern für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung dieses Teils der Tagung.

Für das Jahr 2007 sind zwei große Veranstaltungen geplant. Die nächste **Jahrestagung** samt Mitgliederversammlung wird vom **17. bis 19./20. Oktober 2007 in Rostock** stattfinden. Wir bitten Sie, sich diesen Termin bereits jetzt fest vorzumerken. Unser Vizepräsident Peter Winkler von Mohrenfels ist für die Organisation vor Ort zuständig. Geplant sind zwei Arbeitstage. Am 18.10. sind die letztjährigen Präsidentschaftswahlen in Mexico Anlass für eine interdisziplinäre und internationale Betrachtung der Entwicklung von Demokratie und Rechtsstaat sowie des Phänomens des Populismus in Lateinamerika und Mexico. Als Referenten haben uns bereits die Professoren der Politologie Dr. Nikolaus Werz von der Universität Rostock sowie Dr. Hans-Joachim Lauth von der Fernuniversität Hagen zugesagt; zudem hoffen wir noch Referenten aus Mexico und Spanien gewinnen zu können. Am 19.10. steht dann das deutsche, internationale, europäische und mexikanische Arbeitsrecht im Mittelpunkt. Die deutsche Seite wird dabei von Prof. Dr. Bernd Waas von der Fernuniversität Hagen sowie von unserem Vizepräsidenten Peter Winkler von Mohrenfels vorgestellt werden.

Außerdem sind wir an der Organisation eines **wissenschaftlichen Symposiums** zu den Grundsätzen der Mündlichkeit und Unmittelbarkeit im Straf- und Zivilprozess federführend beteiligt. Dieses wird voraussichtlich vom **28. bis 30. August 2007** am Instituto de Investigaciones Jurídicas der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) in der Ciudad Universitaria in **México, D.F.**, stattfinden. Direktor dieses Instituts ist seit letztem Jahr unser Vorstandsmitglied Prof. Dr. Héctor Fix-Fierro. Weitere beteiligte Einrichtungen sind die Universidad Iberoamericana de México, Santa Fe, der unser Mitglied Prof. Dr. Víctor Rojas Amandi angehört, auf Vermittlung unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Emilio Maus Ratz die Universidad Panamericana de México sowie die Escuela Judicial del Estado de México, eine universitäre Richterschule dieses Teilstaates. Eine Einbindung der Konrad-Adenauer-Stiftung ist über unser Mitglied Gabriela García Corona angestrebt. Zu dieser Veranstaltung wollen wir für das Straf- und das Zivilprozessrecht je einen deutschen Hochschullehrer und einen Praktiker einladen. Für Vorschläge von Seiten der Mitglieder sind wir jederzeit dankbar. Wir würden uns freuen, wenn unsere Vereinigung möglichst zahlreich auf dieser Veranstaltung vertreten sein könnte; es handelt sich um eine einzigartige Gelegenheit, die DMJV in Mexico wieder bekannt zu machen und unseren dortigen Mitgliedern den Rücken bei dem Versuch zu stärken, vor Ort eigene Strukturen aufzubauen. Wir laden Sie daher herzlich dazu ein, dieses Symposium zum Anlass einer Reise nach Mexico zu machen.

Abschließend weisen wir auf die diesem Schreiben beigefügten Unterlagen hin.

Mit den besten Grüßen verbleiben wir

Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe
Präsident

RA Matthias Dischler
Generalsekretär